

## PRESSEMITTEILUNG

### Sanierung in Eigenregie

*Kiel/Flensburg, 2. Juli 2018* – Das Amtsgericht Flensburg hat am 2. Juli das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Fleischerei Westrich GmbH eröffnet und den Sanierungsexperten Wilhelm Salim Khan Durani aus Kiel zum Insolvenzverwalter bestellt (Aktenzeichen 56 IN 57/18).

Gemeinsam mit Gründer Peter Christoph Westrich und dem auf Lebensmittel spezialisierten Interimsmanager Horst Schmidt hat er einen Plan entwickelt, mit dem das Unternehmen, zu dem die Schlachtereie Jepsen und die Traditionsfleischerei Hölck gehört, eine Sanierung in Eigenregie umsetzen kann.

### Bausteine für die Zukunft

Zu den wesentlichen Maßnahmen gehören der Umzug in helle, moderne Räume in Silberstedt für effiziente Prozesse und optimale Arbeitsbedingungen, die Konzentration auf den Cateringbetrieb und Partyservice durch Auslagerung der Wurstproduktion und die Öffnung für strategische Partnerschaften.

Die Jepsen-Kunden können also weiterhin die bewährten Fleisch- und Wurstwaren genießen, zum Beispiel die Jepsen-Griller in den Geschäften im CITTI-Park und Förde-Park.

### Zu Cornelius + Krage:

Cornelius + Krage berät mit 17 Rechtsanwälten und 35 Angestellten nationale und internationale Unternehmer und Unternehmen in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts. Fünf der Rechtsanwälte von Cornelius + Krage werden regelmäßig von den Insolvenzgerichten in Kiel, Neumünster, Husum, Niebüll, Flensburg, Norderstedt und Hamburg zu Insolvenzverwaltern ernannt. Sie haben mehr als 1.000 Insolvenzverfahren erfolgreich durchgeführt.

### Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Minou Tikrani, Konstruktiv PR-Beratungsgesellschaft mbH  
Telefon +49 40 552003-10, Mobil +49 175 5246304, E-Mail [tikrani@konstruktiv-pr.de](mailto:tikrani@konstruktiv-pr.de)

Diesen Presstext als Word-Datei und als PDF finden Sie zum Download auch unter <http://konstruktiv-pr.de/westrich020718>

